

## Liebe Mitglieder und Freunde der Sankt Petri Kirche!



Pastor Markus Löwe

AN(GE)DACHT  
„6 INTENSIVE, VOLLE  
UND SPANNENDE JAHRE“

Sie sind in den letzten 6 Jahre entstanden, die 6 Osterkerzen des Kindergottesdienstes, die auf der Titelseite der PetriPost zu sehen sind. Die große Schwester des Jahres 2012 steht und brennt in unserer Sankt Petri Kirche. Sie brennt in jedem Gottesdienst als Zeichen dafür, dass Jesus gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Gestaltet wurden die Osterkerzen von 6 jungen Menschen, die als europäische Freiwillige, als Praktikanten für jeweils ein Jahr unsere Gemeinde bereichert haben. 6 Osterkerzen, 6 Praktikanten, 6 Jahre und so viele Menschen, die ich in dieser Zeit als Pastor in und um Sankt Petri begleiten durfte.

Menschen, die nur kurz bei uns waren, Monate, Jahre. Viele, die nur für einen Tag, für einen Gottesdienst vorbeigeschaut haben. Andere, die kamen, gingen und wiederkamen. Kinder, die bei jedem Osterkindermusical mit dabei waren. Wieder andere, die damit hadern, dass ich auch schon wieder gehe.

Kommen und Gehen ist ein Teil von Sankt Petri. Ich habe dabei die größte Hochachtung vor den Menschen in Petri, die schon lange hier leben und sich eine Offenheit für „Neue“ erhalten haben, die mich als Mensch und Christ beeindruckt hat. Ich habe viel von diesen Menschen lernen dürfen und habe viel geben kön-

nen. Für beides bin ich sehr dankbar.

Denn es sind für meine Familie und mich 6 gute und segensreiche Jahre gewesen. 6 Jahre, die intensiv, voll und spannend waren. Ich möchte mich deshalb bei all denjenigen bedanken, die meine Arbeit und mein Leben auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützt haben, in ihrem Reden, Singen, Beten und Handeln. Ohne diese Unterstützung wäre wenig von dem möglich gewesen, was entstanden ist.

2005 hatte ich mich u. a. deshalb auf Petri beworben, weil in der Zielsetzung der Gemeinde stand, dass der Gottesdienst das Zentrum dieser Gemeinde sei. Die 6 Osterkerzen sind ein Zeichen dafür, dass wir diesen Satz mit Leben füllen konnten.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine gesegnete Sommerzeit und einen guten Start mit Peter Krogull und seiner Familie.

Ihr/Euer



## Sommerfest der Sankt Petri Kirche am 10. Juni 2012



Der Blick von oben ... auf das Sommerfest 2010

### Wir brauchen Eure Unterstützung und Hilfe!

1. **Salate!** Für das Grillen im Kräutergarten benötigen wir Salate! Wer macht einen?
2. Für das Kaffeetrinken wäre ein **Kuchen** eine Bereicherung! Wer backt?
3. Wer beim **Auf- und Abbau** oder beim **Verkauf** und der **Durchführung** mithelfen möchte, darf sich gerne melden.



### Überblick

#### 11 Uhr Familiengottesdienst

Kinderchor Sankt Petri  
Mark Baumann, Leitung und Orgel

#### ab 12 Uhr Grillen im Kräutergarten

Außerdem  
"Kinderprogramm"

#### 13.30 Uhr Konzert in den Grabkapellen Theologenchor der Humboldt Universität Berlin ca. 14.30 Uhr Offenes Singen, Abschluss und Segen

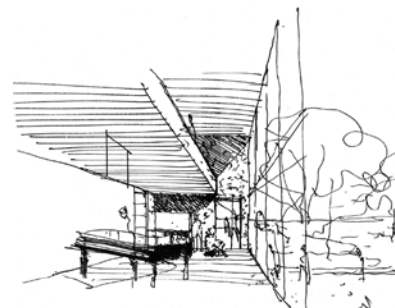
### Ab sofort!

Für Salate,  
Kuchen  
und "Mitarbeiter"  
meldet Euch bitte im Kirchenbüro oder  
tragt Euch in die Listen ein, die nach  
den Gottesdiensten ausliegen.

Mo-Do: 9-12 Uhr

Tel.: 33 13 38 33 oder  
kirchenbuero@sankt-petri.dk

Wuttke & Ringhof  
Architekten BDA MAA



- Umbauten
- Neubauten
- Einrichtungen
- Feasibility studies
- Bauherrenberatung

Beatrix Wuttke dipl. ing.  
Architektin BDA

Glückstradsvej 2, 1. Frihavnen  
DK 2100 Kopenhagen tel 42364855  
buero@wuttkeringhof.com  
www.wuttkeringhof.com



## Chöre in Sankt Petri

### Kantorei Sankt Petri

*dienstags 19.30 Uhr, Christian-V.-Saal*

Die Kantorei ist ein deutsch-dänischer Chor und gestaltet Gottesdienste und Konzerte in der Sankt Petri Kirche. Die Proben finden in deutscher Sprache statt.

### Kinderchor Sankt Petri

Vorchor - gemischt

*mittwochs 13.30 bis 14.00 Uhr*

Aufbaustufe - Mädchen

*mittwochs 14.15 bis 15.15 Uhr*

Mittelstufe I - gemischt

*donnerstags 13.30 bis 14.30 Uhr*

Mittelstufe II - gemischt

*donnerstags 14.00 bis 14.45 Uhr*

Aufbaustufe - Jungen

*donnerstags 14.45 bis 15.45 Uhr*

Im Schulchor singen mehr als 130 Schülerinnen und Schüler der Sankt Petri Schule in fünf Gruppen.

Bei Interesse meldet Eure Kinder bitte an bei Kantor Mark Baumann, kirchenmusiker @sankt-petri.dk  
Telefon: 33 93 38 74

## Kirchenmusik im Überblick

*Mittwoch, 06 Juni, 17 Uhr*

### Orgel- und Chorvesper VI

**Decem Voces**

Paul Kim - Leitung

Mark Baumann, Orgel

Markus Löwe, Liturg

**Eintritt frei** – Kollekte

*Sonntag, 10. Juni, 11 Uhr*

### Familiengottesdienst zum Sommerfest

**Kinderchor Sankt Petri**

Mark Baumann, Orgel

Markus Löwe, Pastor

*Sonntag, 10. Juni, 13.30 Uhr*

### Chorkonzert in den Grabkapellen

**Werke von Schütz,**

**Mendelsohn und Reger**

Theologenchor der Humboldt Universität Berlin

Winnie Merete Barrett, Sopran

Clemens Both - Leitung

**Eintritt frei**

*Sonntag, 24. Juni, 11 Uhr*

### Musikgottesdienst V

zur Verabschiedung von Hauptpastor  
**Markus Löwe**

Kinderchor Sankt Petri

Kantorei Sankt Petri

Mark Baumann, Leitung und Orgel

Markus Löwe, Pastor

### - Sommerpause -

*Mittwoch, 15. August, 17 Uhr*

### Orgelvesper VII

**Orgelwerke von J.S. Bach**

Mark Baumann, Organist

Peter Krogull, Liturg

**Eintritt frei** – Kollekte

*Sonntag, 19. August, 11 Uhr*

### Musikgottesdienst VI

**Orgelwerke von J.S. Bach**

Mark Baumann, Organist

Peter Krogull, Pastor



## Kirchenmusik im Überblick

*Sonntag, 26. August, 17 Uhr*

### Kammerkonzert in den Grabkapellen

**Triosonaten von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel**

Jesenska Balic Zunic, Isabelle Bania - Barockviolin

Caroline Tarras-Wahlberg - Barockcello

Mark Baumann - Cembalo

Eintritt DKK 100,--

Karten gibt es im Sankt Petri Kirchenbüro und über billetto.dk (+ kr 5,-- Gebühr). Dieses Konzert wird gefördert von der Deutschen Botschaft Kopenhagen

Sichern Sie sich schnell eine Eintrittskarte! Wenn Sie unter den ersten 40 sind, können Sie kostenlos an der anschließenden exklusiven Weinprobe im Christian-V-Saal teilnehmen. Ole Porsvig vom Tysk Vin Klub stellt um 16.45 Uhr einige seiner aktuellen deutschen Lieblingsweine vor.

*Sonntag, 09. September, 11 Uhr*

### Musikgottesdienst VII

**mit der Einführung von Peter Krogull in sein Amt als Hauptpastor der Sankt Petri Kirche**

Motteten der Familie Bach

Kantorei Sankt Petri

Mark Baumann, Organist

Peter Krogull, Pastor

*Mittwoch, 12. September, 17 Uhr*

### Orgelvesper VIII

Mark Baumann, Organist

Peter Krogull, Liturg

**Eintritt frei** – Kollekte

## Info

### Konzerte

Das Konzertprogramm der Sankt Petri Kirche legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Verbindungen der deutschen Musiktradition zur dänischen. Vor allem bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts hatten deutsche Musiker großen Einfluss auf die dänische Musikszene.

### Orgelvesper

Sie findet einmal monatlich mittwochs statt. Im liturgischen Rahmen der Vesperliturgie erklingen Orgelwerke alter und neuer Meister.

### Musikgottesdienste

Sie versuchen Musik und Wort, Traditionelles und Modernes zu verbinden. Themen der Auseinandersetzung sind ausgewählte Lieder, Chormusik, Orgelwerke und Festmusiken.

### Wir begrüßen unsere 24 neuen Mitglieder:

Gitte Svendsen, Markus Irmen, William Irmen Svendsen, Mathias, Hannah und Karla Wedeken, Birte Schlörholz, Anna Lasota, Sune Steinicke Sørensen, Rosa Lasota Steinicke, Sandra und Liam Valnert, Svend Aage Engelholm, Oliver, Kirsten, Max Aaron, Lea Elisabeth und Johanna Kristin Bühler, Johanna Caroline, Nicholas, Juliana, Felix, Maximilian und Emily Schoeller

### Werden auch Sie Mitglied der Sankt Petri Kirche!

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an Bettina Wilting im Kirchenbüro oder Pastor Markus Löwe!

**Infos auch unter [www.sankt-petri.dk](http://www.sankt-petri.dk)**



## Konzerbericht - Stabat Mater von Antonin Dvorák



Kantorei Sankt Petri

Photo: Jacob Bloch

**„Der Tenor ist krank geworden!“ Wenige Tage vor der Aufführung des großen Chorwerkes erkrankt der dänische Tenor Bo Kristian Jensen. Unserem Chorleiter Mark Baumann gelingt es nicht nur, in Michael Connaire einen sehr fähigen Ersatz zu finden, sondern in ihm einen Sänger, der am Samstag, 17. März, vormittags in der Generalprobe mitwirkt, am Abend in Lüneburg in einem Konzert auftritt und am Sonntag um 17.00 in Sankt Petri die große Tenorpartie in Dvoráks Stabat Mater singt.**

Über 200 Zuhörer erleben das eindrucksvolle Werk, das Dvorák 1877 nach persönlichen Schicksalsschlägen – drei seiner Kinder waren ihm innerhalb von

zwei Jahren in zartem Alter gestorben – fertiggestellt hatte. Es ist für große Orchesterbesetzung geschrieben, und wenn unsere Aufführung auch nicht an die 92 Orchestermusiker heranreicht, die bei der Aufführung 1884 in der Royal Albert Hall in London mitwirkten, so hatte Sabine Bretschneider doch mit über 30 Instrumentalisten aus DR SymfoniOrkestret

einen starken Klangkörper zusammengestellt – der den Chor „mit Pauken und Trompeten“ untermalte.

Großen Applaus erhielten auch die Solisten - insbesondere die in Polen geborene Sopranistin Weronika Kaczmarczyk -, die aus Schweden stammende Altistin Emma Lyrén und der in Berlin lebende Bass Frank Burkardt, der nicht zum ersten Mal in Sankt Petri auftrat.

Es war ein starkes Erlebnis nach monatelanger Probenarbeit ein so bewegendes und großartiges Werk im großen Zusammenklang von Chor, Solisten und Orchester zum Leben zu bringen. Wir freuen uns auf das nächste Projekt!

Johanna Haupt van Führen

Gute Stimmung in der Cellogruppe

Photo: Jacob Bloch





## Sankt Petri besucht St. Petri

**Bericht über die Kinderchorreise nach Hamburg vom 12. bis 15. April 2012. Wie im letzten Jahr führte uns unsere Kinderchorreise nach Hamburg, wo wir uns gleich am Tag unserer Ankunft mit unserem Partnerchor, der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei, zur Probe im Bachsaal der Hamburger Hauptkirche St. Petri trafen.**

Von uns waren 13 Sängerinnen und 5 Sänger aus unserer Aufbaustufe auf die Reise mitgefahren und zusammen mit den Hamburgern ergab dies einen stattlichen Chor von knapp 50 Sängerinnen und Sängern mit einem entsprechend vollen Klang. Für uns eine Besonderheit bei dieser Chorbegegnung war das Vorhaben, einen unserer Auftritte in den Chormänteln der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei zu singen. Dafür war es gut, einen eigenen Termin am Freitagvormittag zu Anprobe zu haben. Es war gleich ein anderes Gefühl, in diesen feierlich anmutenden Gewändern, Ein- und Auszug in die große Kirche und den Gesang im Altarraum zu proben. Den Rest des Tages verbrachten wir mit Sightseeing, wobei wir auch den Hamburger Michel besuchten, die größte Kirche der Stadt und deren Wahrzeichen. Nachdem wir dort die drei Orgeln in einer Mittagsandacht gehört hatten, haben wir uns selbst auf die Konzerttempore



Singen im traditionellen Gewand

gewagt und dort „The lord bless you and keep you“ von John Rutter angestimmt. Obwohl der Kirchenraum sehr groß ist und über langen Nachhall verfügt - 3000 Sitzplätze gibt es hier - konnten wir ihn gut mit unserem Klang füllen.

Am Abend hatten wir unseren ersten Auftritt in der Hauptkirche St. Trinitatis Altona, wo wir über dem Hauptportal die Initialen von Christian V. und damit Spuren aus der Zeit entdecken konnten, als Dänemark noch bis an die Elbe reichte. Am Samstag besichtigten wir die St. Katharinenkirche, die zurzeit renoviert wird. Wir bestiegen den Turm, kletterten durch Dachböden und Geheimgängen. Danach gab es eine kleine Schiffstour auf der

Elbe bei strahlendem Sonnenschein und am Abend hatten wir unseren zweiten Auftritt in der Kirche St. Petri und Pauli in Bergedorf. Den musikalischen Abschluss bildete der Sonntagsgottesdienst in der Hauptkirche St. Petri, nach dem wir ein von den Hamburger Kinderchoreleitern liebevoll ausgerichtetes Mittagsbuffet bekamen. Es ist schön, zu sehen, wie die Kontakte zwischen Kopenhagenern und Hamburgern sich weiter entwickelt und auch neu gebildet haben. Die Flexibilität und das Engagement mit denen wir unsere Auftritte gestalten konnten, motivieren zu vielen weiteren Erlebnissen in und mit dem Kinderchor.

Mark Baumann



## Osterkindermusical - eine werdende Tradition



Alle Kinder und das Team beim Start des Projektes

**In diesem Jahr fand schon zum vierten Mal ein Osterkindermusical statt. 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren sollten dieses Ostern die Möglichkeit erhalten, mit Spiel und Spaß die Auferstehung Jesus' darzustellen und im Familiengottesdienst vorzuführen.**

Für die Umsetzung war Familie Nieswand aus Deutschland angereist, um pünktlich am Mittwoch mit der ersten Probe zu starten. Viele der Kinder kannten sich bereits vorher, einige neue waren dabei, doch die Vorfreude auf gemeinsames Singen und Theaterspielen ließ die anfängliche Nervosität schnell verschwinden.

Auf dieses erste Kennenlernen und sich in die Musik Hineinfinden, folgte am Donnerstag eine ganztägige Probe mit viel Singen und einem Mittagessen im Bugenhagensaal. Mark, Christina und Monika halfen als Unterstützung, da es viele Aufgaben gab, die von den Nieswands gar nicht allein zu schaffen waren. Im Anschluss an das Mittagessen wurden dann noch die letzten Kostüme verteilt, so dass auch jeder Engel sein weißes Gewand und jeder Soldat seine Rüstung anhatte.

Im Bugenhagensaal entstand zur gleichen Zeit das Bühnenbild durch die fleißige Zusammenarbeit von Alina und Jana Nieswand, sowie Anna Löwe und Bjarne Hackmann, die sich mit Markus Löwe zusammen auch um das Essen kümmerten.



... und bei der Generalprobe

Samstag stand dann die Generalprobe auf dem Plan, es wurde an der künstlerischen Gestaltung gefeilt und noch weiter fleißig das Singen mit dem Mikrophon geübt.

Am Sonntag wurde das Musical der Gemeinde im Familiengottesdienst aufgeführt. Die Kinder in den ersten Reihen und die Erwachsenen, als Stärkung in den Reihen dahinter, folgten der Geschichte über Trauer und Liebe. Die Kreuzigung Jesu, die Verzweiflung der Anhänger und dann die feierliche Auferstehung, wurden ausdrucksstark von den Kleinen unserer Gemeinde vorgespielt. Den tosenden Applaus danach hatten sie sich wirklich verdient. Viele hätten bestimmt schon gerne die Anmeldung für das Jahr 2013 nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee abgegeben.

Bjarne Hackmann



Bang + Rognarsen

KØBENHAVN · BERLIN · HAMBURG

# Dansk-tyske forhold - det er vores speciale

Bang + Rognarsen er det største dansk-tyske advokatfirma med kontorer i København, Berlin og Hamburg. Firmaet blev etableret i 1957.

Kontakt advokat og Rechtsanwält Stefan Reinelt

[www.br-law.com](http://www.br-law.com)

#### København

Store Kongensgade 49  
DK-1022 København K  
Tel. +45 33 70 40 00  
Fax +45 33 12 24 24  
[st@br-law.com](mailto:st@br-law.com)

#### Berlin

Kurfürstendamm 186  
D-10707 Berlin  
Tel. +49 30 88 71 95 20  
Fax +49 30 88 71 95 252  
[st@br-law.de](mailto:st@br-law.de)

#### Hamburg

Alter Fischmarkt 11  
D-20457 Hamburg  
Tel. +49 40 30 10 070  
Fax +49 40 32 49 30  
[stn@br-law.de](mailto:stn@br-law.de)



## Luther auf Reisen ...

**Draußen war's ungemütlich und kalt. Zwei Mitarbeiterinnen vom NATIONALMUSEUM in Lyngby waren gekommen, etwas später auch 2 Arbeiter, die ein Gerüst aufstellten. Es war ein großer und lang ersehnter Tag – der 3. Februar 2012.**

Anfang des Jahres 2002 besuchte der derzeitige Oberbürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, OLE VON BEUST, unsere Kirche. HELMUT LENGLER war damals Vorsitzender des Gemeinderates, er nahm die Chance wahr und sprach VON BEUST auf 2 Gemälde in Sankt Petri an, für deren dringend erforderliche Restaurierung in Verbindung mit der umfassenden inneren Umgestaltung der Kirche keine Mittel mehr zur Verfügung standen, nämlich die Gemälde von KROCK (Christi Himmelfahrt) und von einem bisher noch unbekanntem Künstler \* (Luther im Kreise der Reformatoren und Vorreformatoren).

Im Juli 2002 deutete uns dann die Senatskanzlei Hamburg an, „... dass sich der Hamburger Haushalt in einer ziemlichen Notsituation“ befände, und man unser Ansuchen an die Hamburger Kulturbehörde weitergeleitet habe. Immerhin, ein Erfolg war zu vermelden. Im Januar 2003 durften wir 2 Restauratoren des Denkmalschutzamtes aus Hamburg zur Befunduntersuchung des LUTHER-Gemäldes bei uns begrüßen.



Der Vorsitzende des Kirchenrates auf Augenhöhe mit den Reformatoren ...

Später erhielten wir eine technisch hervorragende Dokumentation über den Zustand des Werkes und einen Kostenvoranschlag, dessen Größenordnung leider jenseits der von uns derzeit aufbringbaren Mittel lag.

Also war Priorisierung angesagt; wir entschlossen uns, die unserer Meinung nach zunächst wichtigere Instandsetzung des KROCK-Gemäldes in Angriff zu nehmen. Eine lange Zeit der Sponsorsuche begann und endete mit der ausschlaggebenden Zusage der ERNST VON SIEMENS KUNSTSTIFTUNG in MÜNCHEN, die dann eine weitere Zusage von SLOTS- und EJENDOMSSTYRELSEN bewirkte. Mit ergänzenden Eigenmitteln konnten wir die Restaurierung in Auftrag

geben und am Sonntag, den 27. November 2005, die festliche Enthüllung des perfekt restaurierten KROCK-Gemäldes vornehmen.

Aber MARTIN LUTHER und die Reformatoren waren zu kurz gekommen. Nun hatten wir ja die Hamburger Befunduntersuchung und ein ungefähres Bild von dem, was uns erwartete. Erneut also Ausschreibung, Abwägung und Suche nach willigen Helfern. Suche nach für diese Art von Projekten geeigneten Fonds, fotokopieren, zusammenstellen von erklärenden Beilagen und Versand sind notwendige aber aufwendige Pflichtarbeiten. Jede Antwort von angeschriebenen Fonds wurde mit dem Herzklopfen der Hoffnung auf Zusage geöffnet – wohl



Mikala Bagge (Nat.museum), Björn Mattson (SLKE),  
Dieter H.J. Eggers

wahr, der Abstand zwischen Zusage und freundlicher Ablehnung ist länger geworden. Und wieder war es die uns so wohl gesonnene ERNST VON SIEMENS KUNSTSTIFTUNG in MÜNCHEN und die FONDATION JUCHUM in der Schweiz, die es ermöglichten, zusammen mit eigenen Rücklagen für diesen Zweck und einer privaten Spende das Restaurierungsangebot des NATIONALMUSEUMS in LYNGBY anzunehmen.

Womit wir wieder beim oben erwähnten grauen und kalten Tag angekommen sind. Sieben Personen warteten nun schon auf die Fachleute der Kunsttransportfirma, die dann mit vereinter Kraft die Abnahme des LUTHER-Gemäldes bewerkstelligen sollten. Es vergingen Stunden bis sie endlich kamen!

Aber dann ging alles schnell und problemlos vonstatten. Da standen die Herren nun – auf dem kalten Kirchenboden. Wir mussten uns das einfach aus bisher

nicht möglich gewesener Nähe ansehen. Ein sonderbares Gefühl, so direkt auf ausdrucksvolle Reformatorengesichter zu sehen. Sie schienen zu fragen: „Quid est hoc?“ (Was soll denn das nun wieder?) Die Mitteilung, dass sie sich nun auf eine kurze Reise in einem ihnen unbekanntem Transportmittel begeben würden, hat sie hoffentlich beruhigt.

Wir alle hofften, nach Abnahme des Bildes nähere Erkenntnisse zur Maltechnik zu finden, die eine genauere Datierung ermöglicht. Das Gemälde hängt seit 1731 in Sankt Petri, es könnte also um das Jahr 1700 entstanden sein. Gesichert scheint aber zu sein, dass es sich vom Format her um das wahrscheinlich grösste der noch erhaltenen Gemälde mit ähnlichen Motiven handelt. Vor Ort stießen wir aber nur auf eine Inschrift „Reparaturen 1883“ und einen Namen, der „Gesler & Koch“ heißen könnte.

Einige Monate werden nun für die aufwendige Restaurierung benötigt. Die Spannung der Leinwand – verursacht durch extreme Klimaschwankungen in der Vergangenheit – hat deutlich nachgelassen und zu starken Verwerfungen geführt. Mechanisch verursachte Schäden in Form von Rissen und Löchern in der Leinwand sind auszubessern. An einigen Stellen des Gemäldes fehlen die Lasuren, Beschädigungen, die auf Verwendung zu starker Reinigungsmittel im 18. und 19. Jahrhundert zurückzuführen sind. Am Holzrahmen sind erhebliche Arbeiten erforderlich. Wir sind aber überzeugt, dass die erfahrenen Restauratorinnen

vom NATIONALMUSEUM gute Arbeit abliefern werden.

Und bis zum LUTHER-JAHR 2017 – am 31. Oktober 1517 veröffentlichte LUTHER seine 95 Thesen an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg – ist ja noch etwas Zeit ...

Über den Fortgang der Arbeiten werden wir entweder in der PetriPost oder auf unserer Homepage berichten.

\* In der Literatur wird öfter H. Bergius Nardenus erwähnt, ein sicherer Nachweis steht aber noch aus.

Dieter H.J.Eggers



Luther auf Reisen ...



## 11. November - Kirchenratswahl

**Die Wahlperiode des jetzigen Kirchenrates neigt sich ihrem Ende zu. Wie in der gesamten Dänischen Volkskirche wird auch unsere Gemeinde zum neuen Kirchenjahr einen neuen Rat wählen, der vier Jahre im Amt sein wird. Die Kirchenratswahl ist am Sonntag, den 11. November. Für die Teilnahme an der Wahl müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein:**

1. Am 11. November 2012 muss man 18 Jahre alt sein.
2. An demselben Tag muss man mindestens ein Jahr Vollmitglied unserer Gemeinde gewesen sein. Assoziierte Mitglieder haben kein Wahlrecht.
3. Der Mitgliedsbeitrag für 2012 muss bis zum 30. August bei uns eingegangen sein.

Auf Grund des dann aktualisierten Mitgliederverzeichnisses erstellen wir die Wählerliste. Sie können diese Liste vom 1. bis 30.10.2012 in den Öffnungszeiten des Kirchenbüros (Montag - Donnerstag 9-12) sowie nach den Gottesdiensten am Sonntag einsehen. Anders als bei der Pastorenwahl werden wir keinen Wahlbrief verschicken.

Eine Briefwahl ist ebenfalls möglich. Sie können die Unterlagen für die Briefwahl vom 1. Oktober bis zum 26. Oktober 2012

im Kirchenbüro schriftlich anfordern (Email: kirchenbuero@sankt-petri.dk oder per Brief). Die ausgefüllten Wahlscheine müssen bis spätestens 9. November um 12 Uhr im Kirchenbüro eingegangen sein. In der nächsten Ausgabe der Petri Post, die Mitte September erscheint, werden wir die Kandidaten vorstellen, die zur Wahl stehen. Am 28.10. werden dann die Kandidaten nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee vorgestellt.

### **Sie möchten jemanden für die Wahl vorschlagen? Wie geht das?**

Die Personen, die das aktive Wahlrecht besitzen, haben auch das passive Wahlrecht. Sie können sich damit auch zur Wahl stellen. Wer jemanden für die Wahl vorschlagen möchte, kann dies schriftlich bis zum 8. August 2012 tun (Posteingang im Kirchenbüro- das Kirchenbüro ist vom 9. bis 29. Juli nicht besetzt!). Fünf weitere wahlberechtigte Mitglieder müssen diesen Vorschlag mitunterschreiben. Ein Formular dafür können Sie ab jetzt im Kirchenbüro und in der Kirche erhalten.

## Zeitplan im Überblick

- **Bis zum 08. 08.** können Kandidaten vorgeschlagen werden
- **30.08.** Deadline für den Mitgliedsbeitrag 2012. Dann wird die Wählerliste erstellt.
- **vom 01.10.- 26.10.** kann Briefwahl schriftlich beantragt werden
- **vom 01.10. – 30.10.** kann die Wählerliste eingesehen werden
- **am 28.10.** stellen sich die Kandidaten nach dem Gottesdienst vor
- **09.11. Deadline um 12 Uhr** für den Eingang der Briefstimmen
- **11.11. Wahl** nach dem Gottesdienst von 12 – 15 Uhr. Dann Auszählung der Stimmen.

**Übrigens:** Die Konten für den Gemeindebeitrag – gern mit „100 + X“ - : Giro 640 1279 und Internetbanking Danske Bank Reg.nr. 4865, Konto 640 1279 oder in Deutschland: Evangelische Darlehns-genossenschaft BLZ 210 602 37, Konto 122 513.

### **Kirchenrat – was ist das eigentlich?**

Der Kirchenrat besteht aus 10 gewählten Mitgliedern und dem Hauptpastor und schafft den Rahmen für die gemeindliche Arbeit. Zu den vornehmlichen Arbeitsbereichen gehört die Verwaltung der Finanzen inkl. der Legatmittel, Personal, Pflege der Gebäude, Entsendung in die Schulkommission, die Kirchenmusik, Betreuung des Klosters sowie die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit den Partnern von Sankt Petri. Der Kirchenrat tagt einmal monatlich in öffentlichen Sitzungen. Hinzu kommen die vorbereitende Arbeit in den Ausschüssen und die Lektorendienste im Gottesdienst. Diese ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit bedeutet je nach Aufgabengebiet einen gewissen, im Laufe des Jahres variierenden Zeitaufwand.





## Abschied von Bjarne Hackmann

**„Es sollte alles anders sein“ als ich auf dem Blog einer anderen Freiwilligen vom Diakonischen Jahr im Ausland im Bezug auf Teile ihres Jahres. Dieser Satz veranlasste mich, meine vergangenen 8 Monate hier in Kopenhagen noch einmal Revue passieren zu lassen. Im Endeffekt kam ich zu dem Schluss: „Es sollte alles genau so sein!“.**

Am 25. August letzten Jahres kam ich völlig durchgeschwitzt mit drei Koffern am Haupteingang der Sankt Petri Kirche an und konnte einen ersten Eindruck meiner Arbeitsstelle für die nächsten 9 Monate erhalten. Vorausschauend habe ich nicht gedacht, dass ich so zufrieden auf die Vergangenheit gucken werde.

Kopenhagen war für mich immer das Land, aus dem meine Großmutter ursprünglich kam, in dem sie 17 Jahre lebte und aus dem ich viele Geschichten kannte. Ich wollte die Erzählungen immer nachvollziehen können, wollte die gleiche Lebenslust in mir aufnehmen, und wenn ich dann mal selber in ihrem Alter bin, auch wundervolle Geschichten an meine Enkel weiter geben können. In den letzten acht Monaten habe ich viel gelernt und habe viele Menschen getroffen, die mir geholfen haben und mit denen ich zusammen gewachsen bin. Gerade im Kirchenbüro, hatte ich die Chance zu sehen, wie wichtig das Kirchenbüro für



Bjarne mit "seinen" Osterkerzen

die Gemeinde ist, und wie wichtig auch meine Aufgaben als „Praktikant“ sind. Ob es nun das Eintüten von Briefen ist oder die Gestaltung von Plakaten, Stellwänden oder die Begleitung der Konfis nach Berlin, alles ist wichtig und hilft der Sankt Petri Gemeinde zu wachsen und immer mehr Menschen miteinander zu verbinden.

Auch die unendlichen Ideen, die Markus im Sekundentakt einfallen, haben mir gezeigt, dass eine Gemeinde durch Tradition wächst, aber auch durch Besonderheiten und Ideenreichtum. Besonders für mich waren seine Ideen immer ein Weg, neue und unbekannte Dinge auszuprobieren und mich selber kennen zu lernen. An dieser Stelle möchte ich Dir, Markus, und Dir, Bettina, herzlich für eure Geduld und Unterstützung danken!

Aber nicht nur in der Kirche konnte ich meiner Freiwilligen Arbeit nachgehen, sondern auch in der SFO wurde ich stetig ein immer festerer Bestandteil des Teams. In der roten Gruppe schloss ich die Kinder in mein Herz und erfuhr, wie wichtig es ist einem Kind Geborgenheit und die Chance zur Entwicklung zu geben. Die Gruppe und auch die anderen Kinder über acht Monate zu begleiten war etwas Besonderes für mich, und ich hoffe in Zukunft noch einmal wieder zu kommen, um zu sehen, was aus diesen kleinen Rabauken geworden ist!

An dieser Stelle möchte ich besonders meinen Kolleginnen und Kollegen danken, ohne die ich wohl an der einen oder anderen Stelle etwas verzweifelt wäre, die mir zeigten wie man mit Kindern bastelt, spielt und tobt und zudem immer ein offenes Ohr für meine Problem hatten. Ich kann mir keinen Ort, keine Gemeinde, keine Schule und kein Land vorstellen, an dem ich lieber mein Diakonisches Jahr im Ausland hätte verbringen wollen.

Wie Ida letztes Jahr in ihrem abschließendem Bericht schrieb: „Jedes Jahr findet Ihr in dieser Ausgabe der Petri-Post den Abschluss-Bericht einer anderen Freiwilligen und jedes Jahr stellt sich in der folgenden Petri-Post schon wieder jemand Neues vor.“ Somit möchte ich bei euch „Danke“ sagen und allen: der Gemeinde, den Kollegen, der Familie Löwe, der neuen Praktikantin viel Glück und Freude auf ihren weiteren Wegen wünschen.

Hjertelig hilsen Bjarne





**Der Nordschleswiger**  
DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

Probieren Sie uns aus!

...auf Papier oder als e-paper  
[www-nordschleswiger.dk](http://www-nordschleswiger.dk)

**1 Monat kostenlos und unverbindlich!**  
(außerhalb Dänemarks/Deutschlands Zustelgebühren)

Telefon: + 45 74 62 3880  
Fax: + 45 74 63 2656  
[www.nordschleswiger.dk](http://www.nordschleswiger.dk)



Ihre Klassische Homöopathin  
in Dänemark Kirsten Steinig  
Deutsch/ Dänisch/ Englisch



**Heilpraktikerin  
Klassische Homöopathie**

Spezialausbildung in Kinderhomöopathie  
Buchautorin Homøopati og Børn im Verlag Klitrosen

**[www.steinig.dk](http://www.steinig.dk)**

Nyelandsvej 63 - 2000 Frederiksberg  
Kobbevej 3, Østerlars - 3760 Gudhjem  
Tlf. 0045- 38 33 98 80 - [homeopati@steinig.dk](mailto:homeopati@steinig.dk)

## KinderGottesdienst



Die nächsten Kinder-  
und Familiengottesdienste:  
jeweils um 11 Uhr:

13. Mai

10. Juni - Familiengottesdienst  
zum Sommerfest

26. August



**KIRCHE MIT  
KINDERN**



## Basisinformationen Konfirmandenzeit in Petri



Unsere Konfirmanden auf dem Weg  
nach Berlin und Wittenberg

Alle Jugendlichen, die **jetzt die 7. Klasse** besuchen und die evangelisch sind oder es werden wollen und eine Anbindung an Petri wünschen oder haben, sind nach den Sommerferien zur Konfirmandenzeit herzlich eingeladen!

Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien **am 24. August** und endet mit der **Konfirmation am Pfingstsonntag (19. Mai 2013)**

### Wo gibt es die Anmeldeformulare?

Ihr und eure Eltern könnt die Anmeldeunterlagen im Kirchenbüro erhalten oder von der Homepage herunterladen.

**Anmeldeschluss: 29. Juni**

## Zimmer gesucht ... !

Ab Anfang August werden bei uns wieder viele Anfragen nach Wohnraum einlaufen. Manchmal sind Zimmer Studenten zugesagt, dann aber kurzfristig abgesagt worden. Sie wenden sich an die Sankt Petri Kirche in der Hoffnung auf Hilfe.

Wir haben in den vergangenen Jahren schon häufig helfen können und Kontakte hergestellt. Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei allen bedanken, die dazu in der Vergangenheit bereit gewesen sind.

Um dies auch weiterhin tun zu können, wäre es toll, wenn sich noch Menschen bei uns melden könnten, **die für einen Übergang ein Zimmer zur Verfügung stellen könnten.**

Schreibt einfach eine mail an das Kirchenbüro ([kirchenbuero@sankt-petri.dk](mailto:kirchenbuero@sankt-petri.dk)), ruft an (33 13 38 33) oder sprecht uns nach dem Gottesdienst an. Danke!

*Markus Löwe*

SANKT  
PETRI  
KIRCHE



## Basisinformationen Seit April sind Kirche und Grabkapellen wieder geöffnet!

Seit dem 01. April sind Kirche und Grabkapellen wieder von Dienstag bis Samstag von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

**Gruppenführungen** können im Kirchenbüro (Tel. 33 13 38 33) bestellt werden!



Seit dem **01. April** wieder  
**„Offene Kirche“!**



## Sankt Petri Gemeindeverein

### So erreichen Sie uns ...

#### Öffnungszeiten des Büros:

Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr  
Tel.: 33 13 38 33  
kirchenbuero@sankt-petri.dk

#### Bettina Wilting

Kirchenbüro  
Larslejsstræde 11, kld.  
1451 København K

#### Katja Heinemann

Kirchenbüro

#### Stefan W. Jensen

Kirchendiener  
Tel.: 33 93 38 72

#### Bjarne Hackmann

Praktikant  
praktikant@sankt-petri.dk

#### Mark Baumann

Organist und Kantor  
Larslejsstræde 7  
Tel.: 33 93 38 74  
kirchenmusiker@sankt-petri.dk

#### ab 01.08. Peter Krogull

Hauptpastor  
Larslejsstræde 11,1,-5  
Tel.: 33 13 38 34  
hauptpastor@sankt-petri.dk

SANKT  
PETRI  
KIRCHE



Die Senioren von heute und morgen treffen sich **jeden 3. Donnerstag um 15 Uhr** im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Sie Interesse für die eine oder andere Veranstaltung haben, dann kommen Sie doch auch!

#### Sommer-Kaffeenachmittage um 15 Uhr

am **21. Juni** Josty, Pile Alle

am **19. Juli** Peter Liep, Klampenborg

und am **16. August Halbtagsausflug:  
Trekroner**

Vandbusserne /DFDS Canal Tours sejler i ring Nyhavn – Base Camp/Operaen - Elefanten/Batteriet Sixtus - Den Lille Havfrue – Isbjørnen, Langelinie - Søfortet Trekroner – Halvandet – Isbjørnen, Langelinie – Den Lille Havfrue - Nordre Toldbod - Nyhavn - Christianshavns Torv - Den Sorte Diamant - Islands Brygge - Fisketorvet Shoppingcenter/Havnebad - Marriott Hotel - Gammel Strand - Nyhavn.

Die Rundfahrt mit dem hop-on hop-off Schiff dauert 150 Minuten. **Wir treffen uns um 12 Uhr am Nyhavn**, um Tickets zu kaufen, Preis 70 kr. Das offene (bitte dementsprechend anziehen) Schiff in Richtung Trekroner geht um 12.30. Ankunft 13.10.

#### 20. September, 15 Uhr

Der Vorsitzende des Kirchenrats von Sankt Petri, Dieter Eggers, wird uns über die Arbeit des Kirchenrats erzählen.

#### 18. Oktober, 15 Uhr

”Vom Kohlenpott nach Kopenhagen”. Peter Krogull, der Nachfolger von Markus Löwe, wird sich bei uns vorstellen und etwas über seine Wurzeln erzählen; aber vor allen Dingen möchte er mit uns ins Gespräch kommen.



Der Gemeindeverein auf Reisen ... hier in Husum



## Ein roter Teppich für den Heiligen Geist

**Nach sechs Jahren als Hauptpastor an Sankt Petri in Kopenhagen ist jetzt die Zeit des Abschiednehmens gekommen. Was gibt dir im Rückblick am meisten Grund zur Freude?**

Als dieses Jahr rund 170 Menschen zur Feier der Osternacht und ca. 270 Menschen zum Familiengottesdienst am Ostersonntag kamen, da dachte ich, dass sich meine schönsten Hoffnungen erfüllt haben. Ich hatte mich damals nicht wegen eines Auslandsaufenthaltes im schönen Kopenhagen beworben, sondern weil mich die Sankt Petri Gemeinde in ihrer ganzen Vielfalt interessierte und ich die Chancen geahnt habe. Ich bringe gern Menschen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten zusammen, damit verschiedene Gaben zur Entfaltung kommen können. Dass ich über die Jahre Teil einer so starken positiven Entwicklung der Zusammenarbeit und des Gemeindegewachstums werden würde, hätte ich nicht zu träumen gewagt. Intern sind wir mit dem Kirchenrat, Petriteam, Chorrat, KiGo-Team, Gemeindeverein, den Kinderchören der Schule und der Schule überhaupt richtig gut aufgestellt. Darüber hinaus bildet unser Kulturzentrum die Grundlage einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit z. B. Botschaft, Goethe-Institut und anderen Partnern.

**Was bedeutet der Kirchenraum für dich?**

Ein Gemeindeglied sagte einmal, unsere Kirche sei ein durchbeteter Raum, gefüllt von Gebeten und Gedanken von



Offene Kirche!

Generationen. So erfahre ich ihn auch, z.B. auch durch die wiederhergestellte Form der Kreuzkirche. Hier ist das Zentrum! Hier führt uns der Gottesdienst zusammen. Besonders eindrucksvoll ist er in der Osternacht oder beim ökumenischen Nachtgebet in der Kulturnacht. Für mich sammelt sich all dies in der Osterkerze, jedes Jahr neu von der jeweiligen Praktikantin gestaltet. An dieser Kerze, die in jedem Gottesdienst brennt, entzünden wir jede Taufkerze, die das Licht der Botschaft Jesu Christ in die Welt trägt. Und wenn ich die 6 Osterkerzen des Kindergottesdienstes der letzten Jahre auf der Titelseite der PetriPost sehe, dann spüre

und sehe ich, was entstanden ist. Außerdem ist der Raum für mich mit unserer starken kirchenmusikalischen Tradition eng verbunden. In diesem Raum begegnen sich Musik und Wort auf Augenhöhe.

**Du lässt Kinder das Taufbecken schmücken, in der Osternacht wandelt die Gemeinde vom Dunkel ins Licht, und Musik ist oft ein Teil deiner Predigten. Hast du eine sinnliche Art der Liturgie entwickelt?**

Die christliche Botschaft ist ein kostbarer Schatz, der es verdient, so vermittelt zu werden, dass man als Pastor dem Wirken des Heiligen Geistes den roten Teppich ausrollt. Kirche wird leider oft als verkrustete Strukturen wahrgenommen, wo konfessionelle Grenzen den Blick für das Wesentliche trüben. Der Gottesdienst soll Menschen spürbar mit hineinziehen, und dass dabei unterschiedliche Gefühls-ebenen angesprochen werden müssen, halte ich für unabdingbar. Die Form muss dabei vom Inhalt durchdrungen sein und darf alle Sinne ansprechen!

**Stichwort Taufe –im Kirchenrat pflegst du zu sagen, eine wachsende Gemeinde sei eine taufende Gemeinde**

Durch die Taufe wird das Kind Teil der christlichen Gemeinschaft, aber die Art wie die Taufe vollzogen wird, ist auch ein Signal dessen, was gerade diese Gemeinde ausmacht. Oft lade ich Menschen ein, die sich für Sankt Petri interessieren, mal in den Gottesdienst zu kommen,



um zu sehen, ob sie da heimisch werden könnten. Da Taufen inzwischen sehr häufig Teil des Gottesdienstes sind, geschieht dort zwangsläufig eine Begegnung, die die Chance in sich birgt, längerfristig zu werden. Erwachsenentaufen sind auch etwas ganz Besonderes, und vor der eigentlichen Taufe kommt es oft zu langen theologischen Diskussionen, die ich sehr schätze.

### **Ist jedes Wachstum positiv zu werten?**

Nein, mit Sicherheit nicht, aber eine christliche Gemeinde, die nicht versucht mehr Menschen für die Sache Jesu Christi zu gewinnen, hat den Tauf- und Missionsbefehl auch noch nicht in ihr Konzept integriert. Es liegt mir dabei außerordentlich am Herzen, dass ich kein Strohfeuer initiiert habe. Deshalb habe ich immer wieder versucht, bei aller petritypischen Fluktuation für Kontinuität zu sorgen. Auch aus dem Grund war mir eine Amtsübergabe von langer Hand an meinen Nachfolger wichtig, auch wenn ich die Höhen und Tiefen eines letzten Jahres unterschätzt habe.

### **Du setzt gern neue Medien ein?**

Die PetriPost ist für uns als Gemeinde das wichtigste Medium, und dass wir durch sie die enge Beziehung zwischen Kirche und Schule nach außen signalisieren können, liegt mir sehr am Herzen. Außerdem gibt mir das positive Echo von Lesern in Deutschland und Dänemark immer wieder neuen Schwung für die nächste Ausgabe. Nichtsdestotrotz ist unsere neue Homepage oft die erste Anlaufstelle für



Eine wachsende Gemeinde ist eine taufende Gemeinde ...

Menschen, die Sankt Petri noch nicht kennen. Aber sie ist viel mehr als nur eine Info-Börse, an ihr lässt sich meine Theologie ablesen: eine offene Kirche, die aus dem Glauben an Jesus Christus lebt und dies miteinander teilt.

Ohne den dänischen Einfluss wäre ich aber wohl kaum so schnell auf Facebook gelandet, aber wenn Konfirmanden mit dem Apostel Paulus über dessen Briefe auf Facebook diskutieren und daraus Teile einer Predigt werden, sehe ich dies als eine Chance für eine Gestaltung der Konfirmandenzeit, die ja bei vielen darüber entscheidet, ob sie sich als Erwachsene mit ihrer Kirche identifizieren oder nicht.

### **Welche Chancen siehst du für die Zukunft von Sankt Petri?**

Jahrelang hat es sich so ergeben, dass Familien meist schon in der zweiten, spätestens in der dritten Generation ins Dänische abwandern. Aber man muss sich fragen, ob das zwangsläufig der Fall sein muss. In meiner Amtszeit habe ich es erlebt, dass Petri durch zweisprachige Kasualien z. B. Trauungen oder Taufen für deutsch-dänische Familien zur kirchlichen gemeinsamen Heimat geworden ist. Das ist einerseits ein Dauerspugat, weil es nicht zum Profilverlust kommen darf, andererseits ist es unser gemeinsamer Auftrag, diese architektonische Perle mit Leben zu füllen – treu gegenüber all den Menschen, die sich über Jahrhunderte



Auf dem Weg des Lebens - Konfirmandenzeit in Petri

hinweg für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Das ist ein verantwortungsvolles Erbe, das am besten angetreten wird, wenn Menschen Sankt Petri als greifbar nah und gegenwärtig erfahren in allen Höhen und Tiefen, die das Leben bereithält. Und „Tradition ist eben nicht die Anbetung der Asche, sondern Weitergabe des Feuers“, um mit Gustav Mahler zu sprechen.

### **Sind Deutschland und Dänemark ferne Nachbarn?**

In mancher Weise schon – nur sind die Unterschiede unendlich diffizil; wir sind uns so nah und manchmal so fern. Das erschwert oft das Ein- und Zusammenleben, was z.B. in vielen deutsch-dänischen Tauf- und Traugesprächen thematisiert

wird. Eine dänisch-deutsche Beziehung ist etwas Wunderbares und gleichzeitig tägliche harte Arbeit. Die dänische Konsenskultur entschärft so manche Konflikte, lässt uns Deutsche ruhiger werden, und manchmal passiert das Gegenteil. Sankt Petri Kirche und Schule spielen dabei als kulturelle Brückenbauer eine Rolle, auf die sie stolz sein dürfen. Erprobt in 437 Jahren!

### **Was nehmt ihr als Familie mit zurück nach Deutschland?**

Eine gerechtere Verteilung der Erwerbstätigkeit von Mann und Frau, eine dänische Lebensart - die unserem gesamten Familientemperament unerwartet gut entsprach. Auf dem Fahrrad inkl. Hänger am Montag zum Großeinkauf zu fahren

wurde für mich schnell genau so selbstverständlich wie die stärkere Aufteilung von Abendessenkochen und „madpakke“-machen. Bei meinem Arbeitseifer bin ich meiner Frau Ulrike sehr dankbar, dass sie mich auf vielleicht dänische Art wiederholt daran erinnert hat, dass ein Pastor von Sankt Petri auch Verantwortung als Ehepartner und Vater trägt.

### **Hat dieses Verantwortungsgefühl eine Rolle gespielt, als du dich für eine Pfarrstelle in Wildeshausen entschieden hast?**

Viele Menschen in Sankt Petri können sich aus eigenem Erleben in unsere Situation versetzen. Da tauchen Fragen auf über den schulischen Werdegang der Kinder, die vielen Kilometer, die zwischen Kopenhagen und dem deutschen Teil der Familie zu bewältigen sind, bekommen plötzlich einen anderen Stellenwert. Da muss man zum richtigen Zeitpunkt den Absprung schaffen. Wildeshausen gehört zu meiner Oldenburgischen Landeskirche, wo ich mit meinen Kopenhagener Erfahrungen von der Gemeinde in Wildeshausen, dem Gemeindegemeinderat, den Mitarbeitern, dem Kollegen und der Kollegin mit offenen Armen empfangen worden bin. Und ich bin mir sicher, auch in der Alexanderkirche werden wir versuchen dem Heiligen Geist den roten Teppich auszurollen.

Das Gespräch führte Claudia Hoffmann Dose mit Hauptpastor Markus Löwe am 16. April 2012 im Christian-V.-Saal.



## Herzliche Glück- und Segenswünsche

... allen Mitgliedern, die in ein neues Lebensjahrzehnt treten  
und all denen, die einen höheren Geburtstag feiern!

### Juni

Enja Brommann (3.6.), Nicolai Beenfelt Vielwerth (3.6.), Herbert Horn (3.6.), Eva Hannah Charlotte Hübner (6.6.), Verner Kristensen (8.6.), Uwe Hänel (11.6.), Søren Immanuel Bang-Christensen (13.6.), Christa Poulsen (22.6.), Lili Dose (26.6.), Mechthild Grøngaard (26.6.), Maibritt Henkel (26.6.), Karin Stellmacher (27.6.), Stephen Andrew Brazil (28.6.),

### Juli

Maria Müller (1.7.), Irmgard Meyer (2.7.), Christel Elfriede Varming (4.7.), Rasmus Straka Flugt (6.7.), Peter Wrede (9.7.), Elisabeth Mandak-Jensen (10.7.), Livija Olita Klans-Kovalevski (12.7.), Karin Elbek (14.12.), Christel Heinsdorf (14.7.), Monique Elisabeth Hartmann (16.7.), Margot Beate Zirpel (17.7.), Hannelore Bojsen (23.7.), Elmar Kruithoff (24.7.), Olivia Nagel Bisleth (27.7.), Oscar Stavnsbo Müller (27.7.), Inke Wallrodt (31.7.)

### August

Helga Kohl (2.8.), Laura Beltner (2.8.), Manfred Heberlein (4.8.), Marie Misao Yoshida (5.8.), Trude-Maria Petersen (5.8.), Franziska Hirsch (8.8.), Wolfgang Reble (9.8.), Rosemarie Hoffmann (11.8.), Amalie Møller Andersen (12.8.), Estrid Ragnhild Gutormsen (15.8.), Karen Wolf-Frederiksen (19.8.), Jutta Gertrud Frandsen (19.8.), Katrine Kyndbo Kjærby (25.8.), Finn Svendsen (29.8.), Knut Meyer (29.), Annelise Hauch (31.8.), Bjarne Hackmann (31.8.)

### Mit Reisesegen verabschiedet:

13.05.2012

**Bjarne Hackmann**

### Getauft wurden:

01.04.2012

**Oliver Bühler**

**Clara Lydia Rugulies**

**Eva Langeneckert**

09.04.2012

**Mathilde Seierøe**

**Liam Valnert**

### Beerdigt wurde:

28.03.2012

**Ulrike Kantelberg**

02.04.2012

**Ruth Lundblad**

07.04.2012

**Marvin Pascal Weber**

**Magnus Odd Olsen Erler**

**Olav Stavnem**

**Mara Günther**

05.05.2012

**Lucas Berggreen**

06.05.2012

**Louis Christophe  
Seidl Rosenkrantz**

**Johanna Pentzold**



## Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss **Kirchenkaffee** im Christian-V.-Saal

		<b>(Pastor/Organist)</b>	
17.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst <b>mit Abendmahl</b>	Löwe/Klejstrup
24.06.	3. Sonntag nach Trinitatis	<b>Musikgottesdienst V zur Verabschiedung von Hauptpastor Markus Löwe</b>	Löwe/Baumann

		<b>(Pastor/Organist)</b>	
01.07.	4. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst <b>mit Taufe</b>	Löwe/Baumann
08.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Löwe/Baumann
15.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Bargheer/N.N.

### Wichtig! Sommerkirche!

Die Gottesdienste am 22.07. und 29.07.

finden in der Reformierten Gemeinde **um 10 Uhr** statt! Sie finden die Reformierte Kirche in der Gothersgade 111!

22.07. <b>10 Uhr!</b>	7. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Bargheer/Garnæs
29.07. <b>10 Uhr!</b>	8. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Bargheer, Garnæs

## August

05.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Krogull/Baumann
12.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst <b>mit Abendmahl</b>	Krogull/Baumann
<b>Mi, 15.08. 17 Uhr</b>		<b>Orgelvesper VII</b> (s.S. 22)	Krogull/Baumann
19.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	<b>Musikgottesdienst VI</b> (s.S. 22)	Krogull/Baumann
26.08.	12. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit <b>Kindergottesdienst und 10plus</b> und der <b>Aufnahme der neuen Konfirmanden</b>	Krogull/Baumann

## September

02.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Krogull/Baumann
09.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	<b>Musikgottesdienst VII mit der Einführung von Peter Krogull in sein Amt als Hauptpastor der Sankt Petri Kirche</b> (s.S. 23)	Krogull/Baumann
<b>Mi, 12.09. 17 Uhr</b>		<b>Orgelvesper VIII</b> (s.S. 23)	Krogull/Baumann
16.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Krogull/Baumann
23.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Hoffmann Dose/Baumann